

UNION HS

Kreis Heinsberg

24. Jahrgang - 256. Ausgabe

Mai 2017

Nr. 5

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

39. CDU-Landesparteitag am 1. April 2017 in Münster



(Hintere Reihe v.l.n.r.: Thomas Schnelle, Hans-Josef Heuter, Dietmar Lux, Monika Schmitz, Franz-Michael Jansen, Dr. Hanno Kehren. Vordere Reihe: Christoph Kaminski, Bernd Krückel MdL, Norbert Reyans, Wilfried Oellers MdB, Karin Mainka, Simon Geerkens)

➤ Auf dem 39. Landesparteitag in Münster haben die Delegierten der CDU Nordrhein-Westfalen das Wahlprogramm „Zuhören. Entscheiden. Handeln. Regierungsprogramm der CDU Nordrhein-Westfalen 2017-2022“ beschlossen. Ferner sind die Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag sowie zum Bundesausschuss gewählt worden. Unsere Bundeskanzlerin und Vorsitzende der CDU-Deutschlands Dr. Angela Merkel unterstützt durch ihre Teilnahme und Rede den Wahlkampf.

Armin Laschet berichtet ausführlich über die Themen Sicherheit, Bildung und Wirtschaft. Er will Nordrhein-Westfalen an die Spitze bringen. "Schluss mit Schlusslicht", so seine Devise. "Jetzt ist die Chance für einen Regierungs-

wechsel." Er will ein Nordrhein-Westfalen, in dem sich jeder, ob in der Stadt oder auf dem Land, wieder sicher fühlen kann. Ein Land, das zum Motor der wirtschaftlichen Entwicklung für neue Arbeitsplätze in Deutschland wird. Ein Land, in dem jedes Kind bestmögliche Bildung und damit die größtmöglichen Startchancen erhält.

„Sie entscheiden mit beiden Stimmen, ob Nordrhein-Westfalen wieder nach vorne kommt. Dafür will ich als Ministerpräsident arbeiten“, so Laschet.

Die Bundeskanzlerin und Armin Laschet erhalten einen langen Applaus und Standing Ovations von den Delegierten.

Monika Schmitz
Kreisgeschäftsführerin

Inhalt

39. CDU-Landesparteitag	1
Neuwahlen beim CDU-UV Geilenkirchen	2-3
Frauen Union Gangelt/Selkant/Waldfeucht Besuch bei erfolgreichen jungen Unternehmerinnen	3
Neues aus Düsseldorf	4-6
Senioren Union in der Volksbank	6
Fahrt nach Borken	6
Europabericht	7
Der neue CDA-Vorstand	8
Innere Sicherheit in Nordrhein- Westfalen - Veranstaltung mit Peter Biesenbach MdL	9
Termine	10-11
Bericht aus Berlin	12-15
Öffentliche Sicherheit im Focus	16
Tagesfahrt nach Paderborn	17
Osteraktion der Jungen Union	17
Thomas Rachel MdB mit 96 Prozent zum Vorsitzenden des CDU-Bezirks Aachen wiedergewählt	18-19
Brigadegeneral Peter Braunstein kommt	20
Neues aus der Kreisgeschäftsstelle	20





Die Delegierten des CDU-Kreisverbandes Heinsberg mit Armin Laschet MdL (Bildmitte)



Monika Schmitz und Monika Lux



Rede der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

Neuwahlen beim CDU-OV Geilenkirchen - Querelen ad acta gelegt

"So einig war der Ortsverband seit Jahren nicht mehr!"

Der CDU-Ortsverband Geilenkirchen kann positiv und gestärkt nach vorne blicken. In einer außerordentlich harmonischen Mitgliederversammlung wurde der geschäftsführende Vorstand fast ausnahmslos mit hundertprozentiger Zustimmung gewählt.

Ein klares Signal, dass die Querelen, die vor rund zwei Jahren im Rahmen der Bürgermeisterwahlen ausgebrochen waren, endgültig ad acta gelegt sind. „So einig war der Ortsverband seit Jahren nicht mehr!“ sagte Franz-Michael Jansen, der im

weiteren Verlauf der Versammlung in der Nikolaus-Becker-Stube als Vorsitzender des Ortsverbandes bestätigt wurde.

Er ließ die vergangenen Monate Revue passieren. Neben einem Info-Abend zum Thema „Flüchtlingsarbeit vor Ort“ sei das politische Hauptthema des Ortsverbandes das Bürgerhaus Bauchem gewesen. „Wäre es nach der CDU gegangen, so hätte mit dem Bau längst begonnen werden können“, sagte Jansen.

Nach langem Zaudern und kontroversen Diskussionen der

anderen Ratsfraktionen sei das Projekt nun endlich auf einem guten Weg. In diesem Zusammenhang ging auch ein Dank an CDU-Mitglied und Ortsvorsteher Johannes Henßen, der den Förderverein der Ortsvereine Bauchem leitet.

Bevölkerung erwartet beherztes Handeln

Als weiteres wichtiges Thema führte Franz-Michael Jansen die Sicherheit vor Ort an. "Wir planen hierzu einen Info-Abend. Die Bevölkerung erwartet hier beherztes Handeln!" so Jansen

mit einem Seitenblick auf Bürgermeister Georg Schmitz, dem er diesbezüglich zu wenig Tatkraft vorhielt. Die Repräsentation mache der Bürgermeister gut, aber auch die Arbeit im Rathaus sei wichtig.

Positiv bilanzierte der alte und neue Vorsitzende die generelle Situation der CDU Geilenkirchen. "Wir sind auf einem guten Weg. Die interne Stimmung ist gut. Max Weiler hat die Fraktion stabilisiert, und ebenfalls im Stadtverband unter Dirk Kochs läuft es rund."

Neben weiteren aktuellen Themen aus Kreistag, Fraktion und Stadtverband standen die Vorstandswahlen im Mittelpunkt des Abends, die folgende Ergebnisse brachten:



Steht für konstruktive Zusammenarbeit und politische Tatkraft: der neu gewählte Vorstand des CDU-Ortsverbandes Geilenkirchen mit Manfred Schumacher, Adrian Pennartz, Franz-Michael Jansen und Barbara Slupik (v.l.).

Vorsitzender Franz-Michael Jansen, stell. Vorsitzende Manfred Schumacher und Barbara Slupik, Geschäftsführer Adrian Pennartz, Beisitzer Stefan Babilas, Harald Cebulla,

Bärbel Conrads, Karl-Peter Conrads, Uwe Neudeck, Kirsten vom Scheidt, Marlis Tings.

Barbara Slupik

Frauen Union Gangelt/Selfkant/Waldfeucht

Besuch bei erfolgreichen jungen Unternehmerinnen in der Region

➤ Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Frauen Union Gangelt/Selfkant/Waldfeucht beschloss man abermals neue Wege zu beschreiten und so stand schnell fest, dass man ab diesem Jahr erfolgreiche Unternehmerinnen der Region besuchen möchte.

Der Startschuss dazu fiel am 31.03.2017 in der Bäckerei Maria von Heel in Birdgen. Das Interesse war groß und Maria Scheufens (geb. von Heel), die Inhaberin und Preisträgerin des Visionplus-Unternehmerinnenpreises 2016, erklärte uns ausführlich wie es dazu kam, dass sie ihren ehemaligen Ausbildungsbetrieb übernommen hat, wie sie es geschafft hat ihre Bäckerei zu etwas Besonderem zu machen und welche innovative Ideen sie für die Zukunft hat. So will sie noch in diesem Jahr mit einem weiteren Bäckerwagen expandieren, eine Milchtankstelle an der Bäckerei einrichten und bald startet ihre Eis-

produktion, auf die sie sich jetzt schon freut, natürlich hergestellt mit hauseigener Milch.

Das ist auch das Geheimnis ihres Erfolgs, alle Zutaten für ihre Produkte sind natürlich und stammen hauptsächlich aus der Region oder aus eigenem Anbau und dazu zählt nicht nur Brot und Brötchen, auch Honig aus der Region und Hof-Käse gehören zur Warenvelfalt ebenso wie eine gute Küchenauswahl. Davon konnten wir uns auch geschmacklich in gemütlicher Atmosphäre überzeugen. In diesem Jahr wird Frau Scheufens die „Alte Ziegelei“ in Kreuzrath wiederbeleben und dort ein Café eröffnen, für das sie zur Zeit noch Personal sucht.

Derzeit beschäftigt sie bereits rund 20 Mitarbeiter unter anderem einen jungen Flüchtling, der die Chance erhält, dort seine Ausbildung zu beginnen, da er sich im Praktikum bewährt hat.

Wir waren sehr beeindruckt von ihren Ideen und Zielen, eine verdiente Siegerin des Visionplus-Unternehmerinnenpreises.

Marion Höhne





Innenminister Jäger hat weder Überblick noch Konzepte für die Aufstellung der Polizei

► Nordrhein-Westfalen hat die Wahl, wie das Land bei der Inneren Sicherheit nach dem 14. Mai aufgestellt sein soll. Die vergangenen Wochen und Monate haben deutlich gemacht, dass das SPD-geführte Innenministerium den aktuellen Herausforderungen nicht gewachsen ist und auch die regierungstragenden Fraktionen keinerlei Anstalten machen, dies nachhaltig zu ändern.

Die CDU hat daher in der Großen Anfrage 19 die Frage gestellt „Wie muss die Aufstellung und Ausstattung der Polizei Nordrhein-Westfalen für eine effektive Kriminalitätsbekämpfung verbessert werden?“ (Drucksache 16/11268).

In der aus der Beantwortung (Drucksache 16/12460) resultierenden Plenardebatte wurde unmissverständlich klar, wie es um die Innenpolitik in Nordrhein-Westfalen bestellt ist. SPD und Grünen kritisierten in der Debatte, dass die Beantwortung der Anfrage zu viele Ressourcen gebunden habe. Beide Fraktionen versuch-

ten so die eigentlichen Probleme zu verschleiern.

Allein der Umstand, dass viele der abgefragten Daten nur sehr mühsam durch Einzelauswertungen erhoben worden sind und nicht automatisiert abgerufen werden konnten, zeigt, dass das Interesse des Innenministers an relevanten Führungsdaten nur gering ausgeprägt ist. Herr Jäger hat in weiten Teilen schlichtweg keinen Überblick über die Leistungen und Arbeitsergebnisse seiner Polizei.

Während die Leistungen der Kriminalpolizei in vielfältiger Weise in Vorgangsbearbeitungssystemen und in der polizeilichen Kriminalstatistik abgebildet sind, fehlt es bezüglich der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz und der Direktion Verkehr an einer vergleichbaren Dokumentation polizeilicher Tätigkeit. Dies zeigt sich bereits daran, dass Innenminister Jäger nicht beantworten kann, wie viele Strafanzeigen pro Jahr von den Beamten des Bezirksdienstes erfasst werden. Dabei zählt

die Anzeigenaufnahme zu den wesentlichen Tätigkeiten der Schutzpolizei. Mehrere Kreispolizeibehörden konnten dem Minister zufolge gar keine Zahlenwerte geschweige denn eine Zuordnung von Anzeigenaufnahmedaten zu den einzelnen Organisationseinheiten der Polizei liefern. Das ist im Zeitalter moderner IT-Systeme nicht akzeptabel.

Die Antwort der Landesregierung ist der beste Beweis dafür, dass die einzelnen Organisationseinheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen nur unzureichend auf die Kriminalitätsbekämpfung ausgerichtet sind. Eine erfolgreiche und wirksame Bekämpfung der Kriminalität erfordert es jedoch, auch die Beamten der Schutzpolizei verstärkt für die Kriminalitätsbekämpfung auszubilden und zu motivieren. Dies ist in Nordrhein-Westfalen derzeit nicht der Fall. Die Bürgerinnen und Bürger können dies am 14. Mai mit ihrer Stimme ändern.

Bernd Krückel MdL
Dr. Gerd Hachen MdL

Azubi-Tag 2017

► Am „Azubi-Tag 2017“ suchten die Auszubildenden der Alten- und Pflegeheime St. Josef auf Einladung des Heinsberger Landtagsabge-

ordneten Bernd Krückel, der sich als Mitglied der Caritas-schwestern vom Hl. Josef e. V. dem Team von St. Josef sehr verbunden fühlt, den Landtag in

Düsseldorf. Neben einer Einführung in die parlamentarische Arbeit und einer einstündigen Teilnahme an einer Plenarsitzung fand mit Bernd Krückel

ein Gespräch statt, in dem die Problematik in den Pflegeberufen eifrig diskutiert wurde.

Beeindruckt davon, einmal alles „rund um den Landtag“ kennengelernt zu haben, verließ die Gruppe Düsseldorf, um den Tag mit einem gemütlichen Abend ausklingen zu lassen.

Bernd Krückel MdL



Förderung des Ehrenamtes

Bernd Krückel spricht zu steuerlichen Erleichterungen des Ehrenamtes

Die letzten Plenartage des Landtags NRW sind prall gefüllt. Die Landes-Parlamentarier tagen zum Teil bis Mitternacht. Der Heinsberger Landtagsabgeordnete Bernd Krückel (CDU) sprach heute Nachmittag für seine Fraktion zur steuerlichen Förderung des Ehrenamtes.

Die steuerlichen Regelungen bei der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer treffen viele Vereine hart. Da die Vereine immer mehr auch ihre erforderlichen Einnahmen erwirtschaften müssen, werden steuerliche Freigrenzen überschritten. So unterliegen mittlerweile viele Vereine der Umsatzbesteuerung, aber auch

der Körperschaft- und Gewerbesteuer.

Bernd Krückel machte für die CDU-Fraktion deutlich, dass eine Gesellschaft ohne vor Vereine und Ehrenamt nicht denkbar ist. Mit einigen Überlegungen, dazu gehören Freibeträge oder Vereinfachung der Steuergesetzgebung, zeigte Krückel Möglichkeiten auf, den Vereinen entgegenzukommen.

Sollte es nicht noch zu einer Sondersitzung des Landtags kommen, war dies seine letzte Rede dieser Legislaturperiode.



Bernd Krückel bei seiner letzten Rede im Landtag NRW

Bernd Krückel MdL

Großstadt und Sonderwirtschaftszone Garzweiler? Noch einmal klare Worte in der letzten Plenarrede

Der Erkelenzer Abgeordnete Dr. Gerd Hachen nahm in seiner letzten Rede vor den Parlamentariern des Landtags NRW noch einmal prononciert Stellung zu einem Antrag, der sich mit der Zukunft des Braunkohlereviere Garzweiler beschäftigt.

Hachen, der Ende Mai als Landtagsabgeordneter ausscheiden wird und nicht mehr kandidiert, nannte wie gewohnt ungeschminkt „das Kind beim Namen“, ging zum Ende der Rede aber auch noch auf die gute fraktionsübergreifende Zusammenarbeit der Kollegen

in seinen drei Legislaturperioden ein.

Dr. Gerd Hachen MdL



KONTAKT:

Landtagsabgeordneter Dr. Gerd Hachen
zum letzten Mal am Rednerpult des
Plenarsaales

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764 · Fax: 0211/8843319
E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Dr. Gerd Hachen:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780 · Fax: 0211/8843319
E-Mail: gerd.hachen@landtag.nrw.de



Senioren Union STV Heinsberg/Wassenberg in der Volksbank

► Viele Mitglieder der Senioren Union Stadtverband Heinsberg/Wassenberg sind der Einladung der Volksbank Heinsberg am 22. März gefolgt. Sie wurden begrüßt vom Mitarbeiter der Volksbank und Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Herbert Eßer. Herr Thomas Back referierte über

Aufgaben der Bank, über die augenblickliche ökonomische Situation insbesondere für Rentner und Geldanleger sowie über Abhängigkeiten von Entscheidungen der EZB.

Herr Kai Louis, stellvertretender Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Heinsberg, gab einen kurzen Überblick,

womit der Stadtverband sich beschäftigen wird. Mit der Einladung zu Kaffee und Kuchen wurde die sehr informative Veranstaltung abgerundet, wofür sich der Vorsitzende Ulrich Jers (auch im Namen aller Anwesenden) sehr herzlich bedankte.

Dr. F. Spiritula

Fahrt Borken und Reken

CDU-Stadtverband Wegberg



Am Dienstag, dem 06. Juni 2017 fährt der CDU-STV Wegberg nach Borken und Reken

Im Preis enthalten: Busfahrt – Stadtrundgang in Borken – Besichtigung bei **Iglo in Reken** (die Besichtigung bei Iglo kostet Eintritt, der im Preis enthalten ist)

Fahrtpreis pro Person 36,00 €

8:15 Uhr Abfahrt: Wegberg Parkplatz Schwalmaue
8:20 Uhr Abfahrt: Uevekoven (Bushaltestelle Clown Uwe)
8:20 Uhr Abfahrt: Rath-Anhoven (Bushaltestelle gegenüber Gaststätte Cohnen)

Die Fahrkarten können am Montag, dem **08. Mai 2017** in unserer **neuen Geschäftsstelle** Bahnhofstrasse 43, in der Zeit von **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** gekauft werden.

Ansprechpartner: Klaus Brunen, Forst 33, 41844 Wegberg
Telefon: 02434/240591 E-Mail: klaus.brunen@arcor.de

SABINE VERHEYEN

UNSERE REGION IM HERZEN EUROPA FEST IM BLICK



Pulse of Europe – Flagge zeigen für Europa

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den vergangenen Wochen und Monaten wurde ich nicht selten mit der Frage „Ist Europa noch zu retten?“ konfrontiert. Und im Gespräch mit Freunden, Bekannten und Bürgerinnen und Bürgern spüre ich immer wieder Ratlosigkeit und Verunsicherung – was vielleicht in Zeiten von Brexit und Populismus in Europa nicht verwunderlich ist. Auf die Frage antworte ich dann gerne mit einer Gegenfrage:

„Tun wir denn alles, um Europa zu retten?“ Ich bin davon überzeugt, dass ein Großteil der Menschen die europäische Idee unterstützt. Ich bin davon überzeugt, dass sie auch weiterhin Teil jener Gemeinschaft sein möchten, die uns seit nunmehr 70 Jahren ein Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand sichert. Nur ist es in Zeiten, in denen Populisten vielerorts in Europa vorgeben, einfache Antworten auf die komple-

xen Fragen unserer Zeit geben zu können, schlichtweg nicht genug, „eigentlich für Europa zu sein“.

Wenn wir Europa retten wollen, dann müssen wir uns laut und deutlich zu dieser Gemeinschaft bekennen und Flagge zeigen für Europa. Dann müssen wir uns eingestehen, dass wir selbst verantwortlich sind für unsere Zukunft und jeder Einzelne zu ihrem Gelingen beitragen kann und sollte.

Umso mehr freut es mich, dass die Bürgerbewegung „Pulse of Europe“ sich genau diesen lautstarken Einsatz für Europa zum Ziel gemacht hat.

Jeden Sonntag um 14 Uhr kommen Menschen zusammen, um für den Erhalt der EU zu demonstrieren – und dies in mittlerweile mehr als 85 Städten aus 12 europäischen Ländern. Und so ist der Pulsschlag Europas im wahrsten Sinne des

Wortes spürbar, wenn mehr als 2000 Menschen auf dem Aachener Katschhof mit weißen Taschentüchern die Briten symbolisch verabschieden oder den Appell „Blijf bij ons“ an die Niederländer richten.

Wenn Jung und Alt die europäische Flagge zwischen Rathaus und Dom schwenken und sich in teils sehr persönlichen und ergreifenden Wortbeiträgen für unsere Europäische Gemeinschaft und für ein Europa des Friedens stark machen.

In unserer Region leben wir Tür an Tür mit unseren niederländischen und belgischen Nachbarn. Es wäre kaum auszu-denken, welche Auswirkungen eine Abkehr von Europa allein hier im Grenzgebiet haben würde – von den Folgen eines Zerfalls für das globale Machtgefüge mal ganz abgesehen.

Es ist also allerhöchste Zeit, für ein vereintes und demokratisches Europa auf die Straße zu gehen und den destruktiven Kräften den Nährboden zu entziehen. Und wenn sie dann fragen: ist Europa noch zu retten? Europa ist zu retten, aber Europa rettet sich nicht von selbst! Also legen wir los.

Ihre Europaabgeordnete
Sabine Verheyen



So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 5600 6933/34
Fax: 0241 - 5600 6885
Mail:

sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Sandra Wellershausen,
Daniela Gebauer

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz 60 ASP 15E12
B 1047 Brüssel
Tel.: 0032 228 37299/47299
Fax: 0032 228 49299
Mail:

sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Katharina Rieke,
Katharina von Mangoldt

Neuwahl des Vorstands stand auf der Tagesordnung

Der neue CDA-Vorstand

Die Neuwahl des Vorstands stand auf der Tagesordnung des Kreisverbands Heinsberg der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) im Heinrich-Köppler-Haus in Heinsberg. Mit 100 Prozent Ja-Stimmen der zwölf stimmberechtigten Mitglieder wurde Vorsitzender Alexander Scheufens dabei in seinem Amt bestätigt. Gleiches galt für den stellvertretenden Heino Hamel mit zehn Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen. Erstmals eine Frau als stellvertretende Kreisvorsitzende hat die CDA jetzt mit Anna Stelten. Sie konnte bei einer Enthaltung elf Ja-Stimmen auf sich vereinigen und trat damit die Nachfolge von Heinz-Peter Benetreu an, der nicht mehr kandidierte.

Ihn wählte die Versammlung anschließend einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des CDA-Kreisverbands mit Stimmrecht. „Das ist ein verdienten Lob für Deine Arbeit“, gratulierte im CDU-Kreisvorsitzender Bernd Krückel, der als Versammlungsleiter fungierte. Benetreu bedankte sich bei seinen Parteikollegen für diese „trickreiche Vorgehensweise“, ihn doch noch im Vorstand zu halten. Bereits seit 1972 gehöre er dem Kreisvorstand an, etwa 15 bis 20 Jahre davon als Vorsitzender, resümierte der Geehrte rückblickend. Er habe dabei viele Höhen und Tiefen erlebt, überwiegend aber Erfolge.

Zuvor hatte Scheufens, der seit Juni 2016 auch Bezirksvorsitzender der CDA ist, noch einmal Rückblick gehalten auf die vergangenen beiden Jahre im Amt und damit auf die Besuche von Referenten, auf Besichtigungen und Aktionen. „Wir haben uns nicht nur informiert, wir haben auch Stellung genommen“, ergänzte



Foto: Anna-Petra Thomas

Der neue CDA-Vorstand mit Alexander Scheufens, Heinz-Peter Benetreu, Heino Hamel sowie Anna Stelten zusammen mit den beiden Landtagskandidaten Thomas Schnelle und Bernd Krückel (von rechts).

Scheufens und nannte als Beispiele die offiziellen Äußerungen der CDA zum Mindestlohn, den man als Erfolgsgeschichte sehe, und zur paritätischen Finanzierung im Gesundheitswesen, zu der man zurückkehren solle.

Auch im anstehenden Wahlkampf werde man aktiv sein, kündigte er für den 3. Mai einen Besuch des Landtagsabgeordneten Bernhard Tenhumberg an, dem Sprecher im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugendliche. Am 17. Juli werde zudem Karl Schieverling auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers und der CDA im Kreis Heinsberg zu Gast sein. Er ist Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Arbeit und Soziales“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und dessen arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Sprecher. „Wir sind eine kleine, feine Truppe. Wir brauchen uns nicht zu verstecken, und wir

gehören zu denen, die sozialpolitische Themenarbeit machen“, erklärte Scheufens. „Und wir sind es, die die ein oder andere Korrektur setzen müssen, wenn es um sozialpolitische Themen in der CDU geht.“ Vor zehn Jahren noch sei gerade einmal die Hälfte der aktuell zwölf anwesenden Mitglieder zur Versammlung gekommen, sagte er. Zudem sei mit zwölf Mitgliedern etwa die Hälfte der Mitglieder in der Vereinigung anwesend, ergänzte Krückel.

Scheufens sei auch einer der Aktivposten in der Bezirksarbeit, bemerkte Krückel weiter und hatte auch seine Sicht zur Mitgliederzahl: Wo eine Vereinigung polarisiere, habe sie natürlich auch mehr Mitglieder. Ob dies aber der gemeinsamen Idee zuträglich sei, dürfe man sicherlich in Frage stellen.

Anna Petra Thomas

Innere Sicherheit in Nordrhein-Westfalen

➤ Auf Einladung des CDU-Stadtverbandes Wegberg standen Peter Biesenbach MdL und CDU-Innenexperte sowie Thomas Schnelle, CDU-Landtagskandidat und aktiver Kriminalhauptkommissar zu zwei Vorträgen und anschließender Diskussion den zahlreich erschienenen Gästen bereit.

Peter Biesenbach berichtete aus dem Untersuchungsausschuss zur Kölner Silvesternacht, dessen Vorsitzender er war. „Früher galt, dass man mit Innenpolitik keine Wahlen gewinnen kann. Dies hat sich seit Silvester 2015 geändert.

Diese Nacht hat Deutschland verändert.“ sagte Biesenbach zu Beginn seiner Ausführungen. Der Ausschuss habe mit enormer Anstrengung versucht, die Versäumnisse dieser Nacht und darüber hinaus aufzuarbeiten. Herausgekommen sei ein rund 1400 Seiten umfassender Abschlussbericht.

Im Gegensatz zu SPD und Grünen habe die CDU sehr wohl eine Mitverantwortung des Innenministers Jäger gesehen. Fehler seien auch in der Kölner Polizei gemacht worden, insbesondere da man keine weiteren Verstärkungskräfte gerufen habe, als die Situation sich entwickelte. Innenminister Jäger arbeite jedoch nach dem Prinzip der delegierten Verantwortung.

„Die wissen, was sie tun“ laute seine Devise, wobei sich dann die Frage stelle, wozu es dann noch eines Ministers bedürfe.

Im Anschluss an die Ausführungen zur Kölner Silvesternacht sprach Thomas Schnelle an, dass derzeit zu wenig Polizistinnen und Polizisten eingestellt werden. Der Perso-

nalmangel sei überall bei Schutz- und Kriminalpolizei spürbar.

Bis zur schwarz-gelben Regierungsübernahme 2005 hatte die Vorgängerregierung die Einstellungszahlen auf 500 runtergefahren, verbunden mit dem Abbau der Ausbildungsstellen.

Damals habe die CDU die Einstellungszahlen wieder angehoben, was zwar auch durch die jetzige Landesregierung fortgesetzt wurde, derzeit aber bei 2000 Einstellungen im Jahr noch zu gering sei.

Zumal wenn man beachte, dass hiervon eine nicht unerhebliche Zahl die Ausbildung nicht zu Ende führe bzw. führen kann.

Schnelle stellte auch klar, dass Anwärter/innen sich in der Ausbildung für die Kriminalpolizei qualifizieren können sollten, so dass es in Zukunft auch wieder speziell ausgebildete Kriminalbeamte und -beamtinnen gebe könne.

Dies sei gerade in der heutigen Zeit der immer spezieller werdenden Verbrechensbekämpfung unabdingbar.

Biesenbach merkte noch an, dass auch eine drastische Aufstockung des Personals nicht mit Mehrkosten verbunden sein müsse, da derzeit knapp 10.000 im Land unbesetzt seien, für die im Haushalt aber Mittel bereitstünden.

Weiter wurden durch Schnelle und Biesenbach Probleme in der Ausstattung der Polizei angesprochen. „Wir sind digital mit dem Fahrrad unterwegs, während die (kriminellen) Jungs Porsche fahren.



Peter Biesenbach

„Ebenso fehlt es an Eingriffsbefugnissen, wie z.B. der Schleierfahndung, die in 13 Bundesländern erfolgreich durchgeführt wird.

Da sei es dann laut Schnelle nicht verwunderlich, wenn NRW eine Aufklärungsquote von rund 50 % und Bayern als Klassenprimus über 73 % verfüge. Und um die rund 62.000 Wohnungseinbrüche in NRW zu erreichen, müsse man alle aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt (zusammen 62.082) zusammenrechnen.

Biesenbach und Schnelle waren sich jedoch einig, dass mit den im CDU-Wahlprogramm angesprochenen Änderungen, mit mehr Personal und mit einer Null-Toleranz-Strategie gegenüber Kriminellen zeitnah spürbare Verbesserungen im Bereich der Inneren Sicherheit erzielen lassen.

Termine:

Bund

Angela Merkel in Aachen-Burtscheid

Samstag, 13.05.2017, 10.00 Uhr
Vorprogramm, 11.00 Uhr Eintreffen,
Aachen, Burtscheider Markt

Vorschau:

Bundestagswahl

24.09.2017

Land

Landtagswahl Nordrhein-Westfalen

Sonntag, 14.05.2017

Bezirk

Sommerfest mit Sabine Verheyen MdB

Freitag, 19.05.2017, ab 16.00 Uhr,
Grillplatz Eschweiler Neu-Lohn
Anm. erbeten 0241/56006933

CDU-Bezirksvorstand

Montag, 22.05.2017, 17.00 Uhr,
Hotel "Mariaweiler Hof",
DN-Mariaweiler

Vorschau:

CDU-Bezirksvorstand

Freitag, 25.08.2017, 18.00 Uhr, Hotel
"Mariaweiler Hof", DN-Mariaweiler

CDU-Bezirksvorstand

Freitag, 17.11.2017, 18.00 Uhr, Inden

Kreis

CDU-Kreis Heinsberg - Veranstaltung mit Dr. Günter Krings

Dienstag, 02.05.2017, 17.00 Uhr,
Haus Sodekamp, Hilfarth (im
Anschluss der Kreisversammlung
der Senioren Union)
s. Seite 11 unten

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Dienstag, 09.05.2017, 18.30 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

CDU-Kreis Heinsberg - Veranstaltung mit General Peter Braunstein

Dienstag, 09.05.2017, 19.30 Uhr,

Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg
s. Seite 20

CDU-Kreis Heinsberg (Wahlbezirk 9 Heinsberg I/Bernd Krückel - Südkreis) mit aktuellen Informa- tionen, Freibier u. Imbiss

Wahltreff
Sonntag, 14.05.2017, 20.00 Uhr
Gaststätte Feltmann, Waldenrath

CDU-Kreis Heinsberg (Wahlbezirk 10 Heinsberg II/Thomas Schnelle - Nordkreis) mit aktuellen Informa- tionen, Freibier u. Imbiss

Wahltreff
Sonntag, 14.05.2017, 19.00 Uhr
Haus Sodekamp-Dohmen Hilfarth

STV Erkelenz

CDU-OV Vorstand Erkelenz

Dienstag, 02.05.2017, 19.30 Uhr, Ort
offen

CDU-OV Erkelenz - Bahnhofsakti- on mit Thomas Schnelle zur Landtagswahl

Mittwoch, 03.05.2017, 6.00 - 8.00
Uhr, Bahnhof Erkelenz

CDU-OV Erkelenz - Bahnhofsakti- on mit Thomas Schnelle zur Landtagswahl

Mittwoch, 10.05.2017,
6.00 - 8.00 Uhr, Bahnhof Erkelenz

CDU-OV Erkelenz - Marktstand zum Muttertag

Samstag, 13.05.2017,
10.30 - 12.30 Uhr, Markt

CDU-STV Erkelenz - Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 17.05.2017, Uhrzeit und
Tagungsort offen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-STV Vorstand Erkelenz

Montag, 29.05.2017, 19.30 Uhr,
Hotel "Schwanenhof", Bellinghoven

CDU-OV Erkelenz - Beispielbare und Besitzbare Stadt - Arbeits- gruppe des OV

Dienstag, 30.05.2017,
19.00 - 21.00 Uhr, Gaststätte
Kirchhofer, Anm. erbeten:
simon.steingiesser@gmx.de oder
0173/5395252

Vorschau:

CDU-OV Vorstand Erkelenz

Dienstag, 13.06.2017, 19.30 Uhr, Ort
offen

CDU-STV Vorstand Erkelenz

Dienstag, 20.06.2017, 19.30 Uhr,
Hotel "Schwanenhof", Bellinghoven

CDU-OV Erkelenz - Erkelenz von A - Z - Mitgliederversammlung

Donnerstag, 22.06.2017, 19.30 - 21.30
Uhr, bei Müller's Platz

CDU-STV Vorstand Erkelenz

Montag, 11.09.2017, 19.30 Uhr, Hotel
"Schwanenhof", Bellinghoven

CDU-STV Vorstand Erkelenz

Montag, 23.10.2017, 19.30 Uhr, Hotel
"Schwanenhof", Bellinghoven

CDU-STV Vorstand Erkelenz

Mittwoch, 29.11.2017, 19.30 Uhr,
Hotel "Schwanenhof", Bellinghoven

CDU-OV Erkelenz - Marktstand zu Weihnachten

Samstag, 16.12.2017, 10.30 - 13.00
Uhr, Markt

CDU-OV Erkelenz - Traditionelles Dreikönigstreffen

Sonntag, 07.01.2018, 10.30 - 13.00
Uhr, Bistro Café Kö

STV Heinsberg

Vorschau:

CDU-STV Heinsberg Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 08.06.2017, 19.30 Uhr,
Begegnungsstätte HS
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Übach-Palenberg

CDU-STV Übach-Palenberg

Donnerstag, 04.05.2017, 14.00 Uhr,
Übach, Markt, Canvassing

CDU-STV Übach-Palenberg Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 05.05.2017, 19.00 Uhr, Hotel
"Weydenhof", Kirchstr. 17
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-STV Übach-Palenberg

Montag, 08.05.2017, 19.00 Uhr,
CMC Lohnhalle, Diskussionsveran-
staltung zu Tihage und Doel mit
Sabine Verheyen MdB

CDU-STV Übach-Palenberg

Samstag, 13.05.2017, 10.00 Uhr,
Canvassing in Scherpenseel

STV Wassenberg

CDU-STV Wassenberg - Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 05.05.2017, 19.00 Uhr,
Restaurant "Tante Lucie",
Wassenberg, An der Windmühle
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Wegberg

CDU-STV Wegberg - Neuwahl des Vorstandes

Achtung Terminänderung

Mittwoch, 03.05.2017, 19.30 Uhr
Hotel „Sternzeit“
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-STV Wegberg - Fahrt nach Mülheim

Mittwoch, 17.05.2017
(Auskünfte erteilt
Klaus Brunen 02434/240951)

Vorschau:

CDU-STV Wegberg - Fahrt nach Borken und Reken

(Auskünfte erteilt Klaus Brunen
02434/240951)
siehe Seite 6

CDU-STV Wegberg - Fahrt nach Prag

Sonntag, 02.07. - Sonntag,
09.07.2017
(Auskünfte erteilt Klaus Brunen
02434/240951)

CDA

CDA-Kreis Heinsberg - Wahlveranstaltung mit Bernhard Tenhumberg Mdl

Mittwoch, 03.05.2017, Programm ist
noch in der Feinabstimmung (wird
per E-Mail mitgeteilt)

Frauen Union

FU-STV Geilenkirchen - Rosen zum Muttertag

Freitag, 12.05.2017, 8.00 Uhr,
Marktplatz Geilenkirchen

KPV

KPV-Kreisvorstand

Mittwoch, 31.05.2017, 19.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus,
Heinsberg

Vorschau:

KPV-Kreisvorstand

Montag, 10.07.2017, 19.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

KPV-Bezirksvorstand

Dienstag, 11.07.2017, 18.00 Uhr,
Mariaweiler Hof, Düren

KPV-Kreisvorstand

Montag, 04.09.2017, 19.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

KPV-Bezirksvorstand

Donnerstag, 12.10.2017, 18.00 Uhr,
Gaststätte Peters, Eschweiler

KPV-Kreisvorstand

Mittwoch, 08.11.2017, 19.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

KPV-Bundestagung

Freitag, 10.11. - Samstag, 11.11.2017,
Uhrzeit offen, Stadthalle Braun-
schweig

KPV-Bezirksversammlung

Mittwoch, 29.11.2017, 19.00 Uhr,
Kreis Heinsberg?
Delegierte erhalten Einzeleinladung

KPV-Kreisvorstand

Sonntag, 10.12.2017, 10.00 Uhr,
Gaststätte "Altes Rathaus", Gangelt

MIT/WIV

MIT/WIV-Kreisvorstand

Montag, 15.05.2017, 19.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Vorschau:

MIT/WIV Kreis Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 27.06.2017, 19.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Senioren Union

SEN-Kreis Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 02.05.2017, 15.30 Uhr,

Haus Sodekamp, Hilfarth
Mitglieder erhalten Einzeleinladung
Im Anschluss Veranstaltung mit Dr.
Günter Krings MdB (17.00 Uhr)

SEN-Gründung Selfkant/Waldfeucht

Donnerstag, 11.05.2017, 19.00 Uhr,
Dorfzentrum Selfkant-Wehr
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

SEN-STV Vorstand Heinsberg/Wassenberg

Dienstag, 16.05.2017, 16.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff

Dienstag, 16.05.2017, 16.00 Uhr,
Gaststätte Kirchhofer
Gäste sind herzlich willkommen.

Vorschau:

Bezirksseniorentag mit Prof. Dr. Otto Wulff

Dienstag, 13.06.2017, 16.00 Uhr,
Festhalle Heinsberg-Oberbruch

SEN-STV Heinsberg/Wassenberg

Mittwoch, 05.07.2017, 15.00 Uhr,
Spaziergang in Waldfeucht
Einzelheiten folgen

SEN-Kreisvorstand

Dienstag, 08.08.2017, Uhrzeit und
Tagungsort offen

SEN-Kreisvorstand

Dienstag, 10.10.2017, 15.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-Kreisvorstand

Dienstag, 12.12.2017, Uhrzeit und
Tagungsort offen

**„Von Anschlagsdrohung bis
Zuwanderungskrise:
Für einen starken Staat in einer
unsicheren Welt!“**

mit



Dr. Günter Krings,

Mitglied des Deutschen
Bundestages und
parlamentarischer
Staatssekretär im
Bundesinnenministerium

und den Landtagskandidaten

**Bernd Krückel, Mdl und
Thomas Schnelle**

**- Information und Diskussion -
Dienstag, den 02. Mai 2017,**

17:00 Uhr

Saal Sodekamp-Dohmen
Hückelhoven-Hilfarth, Breitestraße 3



Entwicklungsminister Müller zu Gast im Kreis Heinsberg

Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller besuchte auf meine Einladung hin den Kreis Heinsberg.

Bei der Firma Hansen Korbwaren in Geilenkirchen erläuterten die Firmeninhaber Hansen, dass das Korbflechten Entwicklungsmöglichkeiten für Entwicklungsländer eröffnet, da dieses Handwerk zumeist die erste wirtschaftliche Entwicklungsstufe einer Region ist, bevor diese sich weiterentwickelt.

Daher ist es ihnen ein Anliegen, dieses Handwerk in Entwicklungsländern zu etablieren, insbesondere dort, wo auch der Rohstoff für das Korbflechten wächst.

Der Minister machte in seinem Vortrag klar und deutlich, in wie weit Entwicklungshilfe in einer vernetzten, globalisierten Welt funktioniert und wie unglaublich wichtig gerade die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Vereinigungen, Aktionsbündnisse und Projekte ist, um Entwicklungshilfe zur Entfaltung zu bringen.



Deutlich wurde auch, dass auf politischer Ebene mehr getan werden muss, und zwar weltweit und vernetzt. Müller erklärte, dass es ohne ein internationales Zusammenwirken auf ein gemeinsames Ziel hin im Bereich der Entwicklungshilfe auf Dauer nicht gehen werde. In der anschließend folgenden Diskussionsrunde ging Müller auf die Probleme und Anmerkungen des Publikums ein.

Der überwiegende Teil der Diskussionsteilnehmer war in Entwicklungshilfeprojekten in verschiedenen Teilen der Welt

eingebunden. Oftmals sind Probleme zwischen den örtlichen Verwaltungen und die Korruption die größten Hemmnisse für die freiwillige Arbeit vor Ort.

Es gelte, Stolpersteine aus dem Weg zu räumen und Hilfe dort ankommen zu lassen, wo es nötig ist.

Dies gelte, so Müller weiter, vor allem vor dem Hintergrund weiterer großer Zukunftsaufgaben, wie dem Klimawandel und den gewaltigen Migrationsbewegungen. Hierauf müsse auch zukünftig der Fokus liegen.

Wilfried Oellers empfängt Gäste aus dem Kreis Heinsberg in Berlin

Auf Einladung des Bundespresseamtes besuchte mich eine Gruppe von Ehrenamtlichen Mitarbeitern aus dem

gesamten Kreisgebiet in Berlin. In einer lockeren Gesprächsrunde konnten zahlreiche Fragen rund um den Politikbetrieb

zwischen Heinsberg und Berlin erörtert werden. Hierbei war vor allem das Entstehen von Gesetzen und Regelungen Thema.

Im Anschluss konnte dem Verlauf einer Plenarsitzung von der Besuchertribüne des Reichstagsgebäudes aus gefolgt werden. Später stand der Besuch der Reichstagskuppel auf dem Programm.

Die viertägige Tour durch Geschichte und Zeitgeschehen unserer Bundeshauptstadt bot die Gelegenheit, Orte und Plätze zu besuchen, die für die Deutsche Geschichte, aber auch für die Weltgeschichte von Bedeutung sind. Highlights waren auch diesmal der Besuch des Stasi-Gefängnisses Hohenschönhausen, des sogenannten



„Palasts der Tränen“ und des Bundesministeriums der Verteidigung. Sowohl das Stasi-Gefängnis, als auch der „Palast der Tränen“ machen eindringlich und beklemmend deutlich, wie schnell persönliche Frei-

heiten und Rechte durch ein staatliches Regime eingeschränkt und beschnitten werden können, und dass Freiheit ein hohes Gut ist, für das man sich täglich einsetzen muss.

Besuch Gesamtschule Gangel/Selkant

Wilfried Oellers MdB suchte anlässlich einer Projektwoche die Gesamtschule Gangel/Selkant. Zunächst stand ein gemeinsames Frühstück mit allen Lehrern der Klassen 7 und dem stellvertretenden Schulleiter Herrn Rosmüller auf der Tagesordnung.

Es entwickelte sich ein interessantes Gespräch, bei dem die Lehrkräfte ihre Schule und das Lehrkonzept vorstellten. Dabei wurden die Vorteile der neu-gegründeten Gesamtschule benannt, die inzwischen jeweils über vier Klassen der Jahrgangsstufen 5-9 verfügt und im Schuljahr 2020/21 den ersten Abiturjahrgang verabschieden wird.

Die anfängliche Skepsis gegenüber der neugegründeten Schule sei weitestgehend abgebaut, so der stellvertretende Schulleiter Herr Rosmüller. Ein Indiz dafür sei der Umstand, dass zum nächsten Schuljahr erstmals fünf Eingangsklassen gebildet werden. Allerdings kamen auch Probleme zur Sprache, mit denen vor allem die Lehrkräfte konfrontiert werden, wie z.B. das Pendeln zwischen den zwei Schulstand-



orten Gangel und Höngen, teilweise mehrmals an einem Tag. Trotzdem sei die Schule, gerade auch wegen der familiären Atmosphäre, ein Erfolgsmodell und für die Zukunft gut gerüstet.

Anschließend folgte ein kurzer Rundgang durch die Räumlichkeiten der Klassen 7, bei dem nochmals das Konzept der Schule erläutert wurde.

Abschließend fanden sich alle Schüler der Jahrgangstufe 7 in der Aula der Schule ein, um mit dem CDU-Politiker ausgearbeitete Fragen zu erörtern und zu diskutieren. Jede Klasse hatte eine Sprecherin oder einen Sprecher ausgewählt, der die Anliegen und Fragen vortrug. Das Spektrum war breit

gefächert. Vor allem interessierte die Schüler die Herkunft und der Alltag des Abgeordneten, aber auch die politische Arbeit im Wahlkreis und vor allem in Berlin. Außerdem wollten die Schüler natürlich wissen, ob Wilfried Oellers einen guten Kontakt zu Frau Merkel hätte, woraufhin er antwortete, dass sie schon mehrere Gespräche geführt hätten.

Insgesamt waren alle Beteiligten mit Spaß und Interesse dabei und so war es kein Wunder, dass die Zeit wie immer viel zu schnell vorbei ging. Ein großer Dank galt allen Lehrkräften und Schülern der Klasse sieben, die dieses Treffen sehr gut organisiert und vorbereitet hatten.

Gespräch mit Minister Gröhe zum Clusterkopfschmerz

➤ Zum 2. internationalen Tag des Clusterkopfschmerzes empfing der Gesundheitsminister Hermann Gröhe Mitglieder des Bundesvorstandes des Clusterkopfschmerzverbandes, dessen Geschäftsführer Jakob Terhaag aus Waldfeucht ebenfalls dabei war. Gerne habe ich diesen Termin vermittelt, um den Vorstandsmitgliedern die Gelegenheit zu geben, diese weitgehend unbekannt Krankheit an politisch höchster Stelle nochmals in Erinnerung bringen zu können. Denn die richtige medizinische Behandlung ist noch nicht ausreichend sichergestellt. Im Schnitt vergehen acht Jahre bis zur Diagnose.

Die Patienten durchleben ein physisches und psychisches



Martyrium mit unglaublichen Schmerzen. Minister Gröhe erkundigte sich genau nach Defiziten und Mängeln in der Versorgung der Cluster-Kopf-

schmerz-Patienten und versprach, sich der Sache auch weiterhin anzunehmen und entsprechende Maßnahmen zu koordinieren.

Einzelhandel 4.0 – Herausforderungen und Chancen

➤ Rund 60 interessierte Zuhörer folgten in der Filialdirektion der Kreissparkasse in Heinsberg der Diskussionsrunde zum Thema „Einzelhandel 4.0 - Herausforderungen und Chancen“.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Hausherrn, den Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Heinsberg, Herrn Thomas Pennartz, leiteten die



Gäste des Abends mit Kurzvorträgen in das Thema ein, bevor die Diskussion eröffnet wurde.

Dr. Matthias Heider MdB referierte zum Thema „Einzelhandel 4.0 - Rahmenbedingungen der Politik“, bevor der Geschäftsführer des Handelsverbandes Aachen-Düren-Köln, Jörg Hamel, zur generellen „Zukunft des Einzelhandels“ sprach. Danach erklärte der Vorsitzende des Handelsausschusses der IHK Aachen,



So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-9788120
Fax: 02452-9788125
E-Mail:
wilfried.oellers.wk@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227 772 31
Fax: 030-227 762 33
E-Mail:
wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Peter Heinrichs, die Situation des „Einzelhandels im Kreis Heinsberg“.

Hervorgehoben wurden hierbei die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Einzelhandel, die Bedeutung des Einzelhandels für die Innenstädte, aber auch als Arbeitgeber und Nahversorger.

In der anschließenden Diskussionsrunde hatten die Zuhörer die Gelegenheit, dem Podium ihre Fragen zu stellen und Anregungen mit auf den Weg zu geben. Es wurde deut-

lich, dass die Digitalisierung innerhalb des Handels erhebliche Herausforderungen mit sich bringt.

So entwickelt sich der Online-Handel immer weiter und beschert den stationären Händlern eine große Konkurrenz, die im Gegensatz zum stationären Handel 24 Stunden und auch am Wochenende erreichbar ist.

Allerdings ist auch zu beobachten, dass Kunden wieder vermehrt auf den Fachhandel vor Ort setzen. Die individuelle

Beratung durch die Fachverkäufer scheint dem Kunden wichtig zu sein, denn diese ist im Internet oftmals nicht möglich.

Der Einzelhandel ist, so kann man es zusammenfassen, einem steten Wandel unterworfen, auf den die Händler mit neuen Konzepten und einem hohen Maß an Flexibilität reagieren müssen. Hier ist ohne Zweifel die Politik gefragt, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Markt für die Einzelhändler einerseits flexibel, andererseits aber verlässlich gestalten.

NEIN zur Maut!

Der Deutsche Bundestag hat über das Infrastrukturabgabegesetz, der sog. PKW-Maut abgestimmt. Es sieht vor, dass die PKW-Halter deren Autos in Deutschland zugelassen sind, für die Nutzung von Autobahnen und Bundesstraßen eine jährliche Abgabe zahlen. Hierfür wird dann im Gegenzug die Kfz-Steuer reduziert.

Ausländische Autofahrer müssen für die Nutzung deutscher Autobahnen eine Vignette kaufen. Diese können für die Dauer von 10 Tagen, zwei Monaten oder eines ganzen Jahres gelöst werden. Für die Nutzung von Bundesstraßen durch ausländische Autofahrer wird keine Maut erhoben.

Kraftfahrzeuge, die ganz oder teilweise von der Kfz-Steuer befreit sind, werden wirkungsgleich von der Infrastrukturabgabe befreit. Hierzu gehören beispielsweise Elektrofahrzeuge oder Kraftfahrzeuge behinderter Personen.

Die Länder Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland, insbesondere aber die

CDU-Abgeordneten aus den hiesigen Grenzregionen, forderten im Verfahren stets eine Ausnahmeregelung für den „kleinen Grenzverkehr“. Eine solche Ausnahmeregelung hat es allerdings nicht gegeben.

Zudem ist auch die angestrebte Kostenneutralität für die Bürgerinnen und Bürger in den grenznahen Wahlkreisen in Gefahr, wenn unsere Nachbarn ebenfalls eine Maut einführen und Deutschland nacheifern.

Dann bleibt es nicht bei der Kostenneutralität, wie sie durch die Kompensation durch die entfallende Kfz-Steuer angestrebt ist, sondern gerade die Bürgerinnen und Bürger in den Grenzregionen zahlen drauf, weil sie die Grenze häufig überschreiten. Hier wird nicht nur vom europäischen Gedanken gesprochen, sondern er wird gelebt.

Trotz intensiver Bemühungen der CDU-Abgeordneten aus den Grenzregionen wurde keine entsprechende Regelung zum „kleinen Grenzverkehr“ aufgenommen. Zudem sehe ich die Kostenneutralität der Maut für

die Bürgerinnen und Bürger in Kreis Heinsberg gefährdet, wenn unsere niederländischen und belgischen Nachbarn ebenfalls eine Maut einführen.

Daher sah ich mich nicht in der Lage, diesem Gesetz zuzustimmen.



Weiterführende Informationen zur Berechnung der PKW-Maut finden Sie unter folgendem Link:

http://www.bmvi.de/Shared-Docs/DE/Anlage/G/infopapierinfrastrukturabgabe.pdf?__blob=publicationFile
oder auf der Seite des Verkehrsministeriums (www.bmvi.de) unter Nutzung der Suchfunktion und der Eingabe des Suchbegriffes:

Informationen zum Infrastrukturabgabegesetz

Wilfried Oellers MdB

Öffentliche Sicherheit im Focus

➤ Zur aktuellen Sicherheitslage tauschte sich der erfahrende Kriminalbeamte und Landtagskandidat Thomas Schnelle im neu errichteten Büro des Sachverständigen- und Planungsbüros Sascha Puppel GmbH mit dem Inhaber und öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Sicherheitstechnik, Sascha Puppel, aus.

Im Focus standen hier die öffentliche Sicherheit, aber auch die Sicherheit von privaten und gewerblichen Objekten sowie die aktuelle Kriminalitätsstatistik.

Einen wesentlichen Beitrag zur Detailauswertung der Kriminalitätsstatistik liefert hier auch die sogenannte „Kölner Studie“. Thomas Schnelle und Sascha Puppel, Mitglied im CDU OV-Vorstand Gerderath, diskutierten über die Ergebnisse der Detailauswertung zur Statistik und welche Maßnahmen für den Landkreis Heinsberg und die grenznahe Lage sich ableiten lassen.

Weiterhin informierte sich Thomas Schnelle über das in den letzten Jahren veränderte – zum Teil sehr professionelle – Tätervorgehen und die Überwindung von einfacher Sicherheitstechnik, wie oftmals bei „Smart-Home-Anlagen“, welche nicht nur für die Sicherheit sorgen, sondern auch noch als „eierlegende Wollmilchsau“ die Hausautomatisierung übernehmen sollen. Aber auch immer professioneller werdende Tätergruppen, welche das ganze Land bereisen, versuchen immer öfter moderne Einbruchmeldeanlagen zu überlisten.

In diesem Bereich, aber auch bei Gerichtsverfahren, Versicherungsbetrug, Kunstdiebstählen und der sogenannten Tat- und Schadenhergangs-



beurteilung ist Sascha Puppel nicht nur bundes- sondern auch weltweit gefragter Spezialist.

Das Gerderather CDU-Vorstandsmitglied betreibt in seinem Neubau, ein in Deutschland einzigartiges international zertifiziertes Kriminaltechnisches Labor für elektronische Sicherheitstechnik.

Im Jahre 2012 eröffnete das Büro eine zusätzliche Niederlassung in Berlin, da Puppels Team auch bei Bundesbehörden und anderen Objekten in Berlin und Umland angefordert wird.

Die sehr langjährige Erfahrung der Mitarbeiter ist besonders bei den Beratungen und Planungen von Vorteil. Da das Unternehmen oftmals auch bei besonders gefährdeten Objekten und Personen sowie Hochsicherheitsbereichen zum Einsatz kommt, besichtigte Thomas Schnelle auch den neuen hochsicheren Tresorraum für besonders sensible Akten, Pläne und Asservate.

Neben seiner Tätigkeit als Mitglied in vielen Normungsgremien und Arbeitskreisen, ist Sascha Puppel zudem Vorsitzender des Fachausschusses „Fachplaner“ sowie Vorstandsmitglied im Bundesverband für

Sicherheitstechnik (BHE) und in der Sachverständigengemeinschaft Bauwesen (SVGB).

Abschließend tauschten sich die beiden Experten über die aktuellen technischen Möglichkeiten und den datenschutzrechtlichen „Spielregeln“ in Form des aktuell überarbeiteten Bundesdatenschutzgesetzes, zur Überwachung von öffentlichen Plätzen und Gebäuden aus.

Thomas Schnelle merkte hierzu an, dass die Entwicklungen im Bereich der Sicherheitstechnik ein entscheidender Grund für die steigende Zahl derjenigen Wohnungseinbrüche sind, die im Versuchsstadium beendet werden, im Kreis Heinsberg im letzten Jahr 40,1 % von 694 Wohnungseinbrüchen. Daneben gelte es aber, die Polizei personell und technisch zu verstärken, um auch die Aufklärungsquote zu steigern, die in diesem Deliktsfeld in NRW im letzten Jahr bei nur 16,15 % lag.

Am 21.04.2017 feierte das Sachverständigen- und Planungsbüro mit Wilfried Oellers, Thomas Schnelle und Peter Jansen sowie mit weiteren 60 geladenen Gästen die Einweihung des Neubaus in Gerderath.

Thomas Schnelle



Tagestour nach Paderborn

Diese aussergewöhnliche **Ausstellung** antiker Skulpturen aus den Vatikanischen – und dem Kapitolinischen Museen sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Im **Erzbischöflichen Diözesanmuseum Paderborn** sind großartige Kunstwerke aus der Antike für einige Wochen zu sehen:

Eine **Tagestour nach Paderborn**, mit 1 ½- stündiger sachkundiger **Führung im Museum** und einem ebenso langen geführten **Stadtrundgang** bieten wir an, am

Dienstag, dem 27. Juni 2017
Abfahrt ab 8.00 Uhr in HS – GK – ERK.

Bei einer Teilnehmerzahl von 35 beträgt der **Fahrtpreis**
 inkl. Eintritt und Führungen **47,50 €**

Anmeldungen bis zum **1. Juni**
 f. d. **Frauen Union: Rosemarie Gielen – Tel. 02454 1436**
 E-Mail: **rosemarie.gielen@web.de**

Osteraktionen der Jungen Union



Junge Union Gangelt



Junge Union Heinsberg

➤ Wie in jedem Jahr veranstaltete die Junge Union im Kreisverband Heinsberg ihre traditionellen Osteraktionen.

Dazu versammeln sich die Mitglieder der einzelnen Stadt- und Gemeindeverbänden, um gemeinsam den Bürgerinnen und Bürgern ein Frohes Osterfest und ein kleines Präsent zu überreichen.

Unter den vielen Ostereiern die verteilt wurden, wurden zahlreiche interessante Gespräche mit ihnen geführt. Diese beinhalteten kommunale Angelegenheiten sowie die anstehenden Wahlen in Land und Bund.

Begleitet und unterstützt wurden die JU Aktionen von vielen CDU Mitgliedern sowie den Kandidaten für die Wahlen Bernd Krückel, Thomas Schnelle und Wilfried Oellers.



Junge Union Waldfeucht



Junge Union Hückelhoven



Junge Union Geilenkirchen

Thomas Rachel MdB mit 96 Prozent zum Vorsitzenden des CDU-Bezirks Aachen wiedergewählt

Der Bundestagsabgeordnete des Kreises Düren Thomas Rachel ist auf dem Parteitag des CDU-Bezirks Aachen in Stolberg mit 96,2 Prozent der Stimmen als Bezirksvorsitzender wiedergewählt worden.

Er erhielt 101 Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen. Als seine Stellvertreter wurden Ulla Thönnissen MdL (Aachen Stadt), Axel Wirtz MdL (Aachen Land), Bernd Krückel MdL (Heinsberg) und Detlef Seif MdB (Euskirchen) gewählt. Unter den ersten Gratulanten war Armin Laschet MdL, Spitzenkandidat der CDU für das Amt des Ministerpräsidenten in Nordrhein-Westfalen.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Industriemuseum „Zinkhütter Hof“ kritisierten die beiden Christdemokraten die massiven Entwicklungshemmnisse unter der rot-grünen Landesregierung. Der vor kurzem beschlossene Landesentwicklungsplan nehme Orten mit weniger als 2.000 Einwohnern die Möglichkeit, künftig neue Siedlungs- und Gewerbeflächen auszuweisen, verurteilte der Region Aachen Thomas Rachel.



Armin Laschet MdL mit Thomas Rachel MdB



Außerdem müsse die ungleiche Verteilung von Landesmitteln durch Rot-Grün, die sogenannte „Einwohnerveredlung“, zulasten der ländlichen Kommunen beendet werden. Es sei nicht nachvollziehbar, warum die Städte aus dem Ruhrgebiet überproportional mehr Landesmittel pro Einwohner erhalten, nämlich fast 40 Prozentpunkte mehr, als beispielsweise Stolberg oder Jülich. „Diese Benachteiligung des ländlichen Raums muss ein Ende haben“, forderte Thomas Rachel.

In einer flammenden Rede für einen Aufstieg NRW's zurück an die Spitze der Bundesländer bemängelte Armin Laschet die Vernachlässigung von Bildung und Wirtschaft durch die SPD-Führung. „Es kann nicht sein, dass landesweit fast 800 Grundschuldirektoren-Stellen unbesetzt sind“, so der CDU-Spitzenkandidat. Sorge bereite ihm der häufig ausfallende Unterricht. „Ein Grundschüler in NRW hat dadurch ein halbes Jahr weniger Matheunterricht als ein Grundschüler in Bayern“. Dies verbaue insbesondere Kindern aus benachteiligten Familien ihre Chancen auf Bildung und

sozialen Aufstieg. Eine weitere Herzensangelegenheit beider Christdemokraten sei die Innere Sicherheit. Der Bezirksvorsitzende Thomas Rachel kritisierte Misstrauen und Undank gegenüber Sicherheitskräften, wie sie es nach der Silvester-Nacht in Köln durch Rot-Grün erleben mussten. Im SPD-regierten Land NRW sei die Wahrscheinlich-

keit, Opfer eines Einbruchdiebstahls zu werden, sechsmal höher als in Bayern. Zur besseren Bekämpfung der Einbruchskriminalität forderten Thomas Rachel und Armin Laschet „die Einführung der Schleierfahndung in NRW, die bereits in 13 anderen Bundesländern erfolgreich funktioniert“.

Bernd Ramakers



Thomas Rachel MdB (re.) mit seinen Stellvertretern und Armin Laschet MdB (Mitte)

Weltweite Rüstungskontrolle - aus dem Kreis Heinsberg -

Das Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr (ZVBw) nimmt die Aufgaben im Rahmen der Rüstungskontrolle für die Bundesrepublik Deutschland wahr. Das Zentrum hat seinen Sitz in der Selfkantkaserne in Geilenkirchen-Niederheid. Über das ZVBw, das im vergangenen Jahr 25 Jahre alt wurde und das weltweit operiert, informiert der Kommandeur

Brigadegeneral Peter Braunstein

am Dienstag, dem 9. Mai 2017, 19.30 Uhr,
im Heinrich-Köppler-Haus, Schafhausener Str. 42,
Heinsberg
(Seiteneingang)

In Zeiten, in denen die politische Lage unsicherer wird und der Frieden auch in Europa nicht mehr sicher scheint, ein aktuelles Thema. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Weitere Einladungen ergehen über unseren E-Mail-Verteiler. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter: m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de

Bernd Krückel MdL
Kreisvorsitzender

Abs.: CDU-Kreisverband Heinsberg · Heinrich-Köppler-Haus
Schafhausener Straße 42 · 52525 Heinsberg

G 12748 E
Postvertriebsstück
- Entgelt bezahlt -

NEUES aus der
Kreisgeschäftsstelle



**Die Kreisgeschäftsstelle ist am Freitag,
dem 26.05.2017 geschlossen!**

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40

info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Bernd Krückel (verantwort.)
Monika Schmitz

Druck:
HS Grafik + Druck GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umwelt-
freundlich, chlorfrei gebleichtem Papier
gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitglie-
derbeitrag enthalten. Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg
ist der Vermittler der Reisen, nicht
der Veranstalter.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB